


Sehnsucht20

hSFG J KEW
Februar_08

Inhalt

Vorwort / Über uns	02
Oper	03
Schauspiel	04
zwinger1 / friedrich5	05
Spielplan Februar	06 & 07
Freundeskreis / Über uns	08
Konzert	09
zwinger3	10
Bürgerkomitee / Gastspiele	11
Winter in Schwetzingen / Sanierung / Service	12

 Stadt
Heidelberg

 Theater und Philharmonisches Orchester
der Stadt Heidelberg

Verzeihung, ihr Alten, ...



Liebe Theater- & Konzertfreunde!

Das Heidelberger Theater boomt! Vor allem das Schauspiel verzeichnet einen einzigartigen Zuwachs: 4.000 Gäste mehr als im ersten Halbjahr der vergangenen Spielzeit; ein Anstieg um etwa 35%!

Auf großes Interesse stößt zurzeit auch die Barockoper *Die Olympiade* beim *Winter in Schwetzingen*, von der nur noch wenige Vorstellungen zu sehen sind! Und während dieses Festival zu Ende geht, bereiten wir den HEIDELBERGER STÜCKEMARKT und die *Heidelberger Schlossfestspiele* vor, bei letzteren gewähren wir bis 31.03. einen Frühbucherrabatt.

Darüber hinaus freuen wir uns über bundesweite Aufmerksamkeit für unsere Inszenierungen und unsere Künstler! Mit dem Maxim Gorki Theater in Berlin, einer der profiliertesten deutschen Bühnen, koope-

rieren wir bei zeitgenössischer Dramatik mit *Verzeihung, Ihr Alten ...* Und dass Heidelberg erste Sprosse der Karriereleiter sein kann, zeigt das Engagement unseres früheren ersten Kapellmeisters Noam Zur an das Aalto-Musiktheater Essen. Herzlichen Glückwunsch!

Wir erweitern im Februar unsere Theaterpädagogik und begrüßen neu bei uns Almut Koch! Und ein Generationentheaterclub sowie ein weiterer Jugendtheaterclub starten. Seien Sie mit dabei – und bei unseren Vorstellungen!

Ihr



Wir gedenken OB Reinhold Zundels (1930-2008), einem häufigen Besucher des Theaters. Hier mit Bürgerkomitee-Vorstandsmitglied Wolfgang Kaul am 17.06.07 beim Signieren eines goldenen Bausteins zur „Rettung des Theaters“.

Über uns

TANZ
SOFTER! I CAN'T HEAR YOU
Gefeierte Uraufführung
Mannheimer Morgen, 26.01.

Die fünf Ausnahmeerscheinungen auf der Bühne lassen bis zuletzt nicht den Eindruck körperlicher Schwerstarbeit, sondern eher einer mitreißenden Trance aufkommen ... Wenn am Ende die Tänzer auf der Bühne festfrieren, reibt man sich im Parkett die Augen wie nach einem verwunschenen Traum: Jetzt tut Entschleunigung Not, ‚Softer!‘ eben, und klatschen, klatschen, klatschen ... RNZ, 26./27.01.

OPER
WINTER IN SCHWETZINGEN

DIE OLYMPIADE
Verrücktheiten der Liebe Locker-gelöst, menschlich anrührend, voller kommunikativem Witz, musikalisch authentisch, sängerdarstellerisch hinreißend unbefangen – dabei konzeptionell intensivst vorbereitet, in allen theatralen Details stimmig und für ein sensibles Publikum durchaus nachdenkenswert: So präsentiert das Theater Heidelberg die deutsche Erstaufführung von Vivaldis „Olympiade“ zum Barockfestival im Rokoko-Schlosstheater in Schwetzingen

– ein faszinierend-lustvoller Hör- und Sehgenuss! Jubel fast ohne Grenzen. www.opernnetz.de

Dem eindrucksvollen Orchester-auftritt entsprechen die Leistungen der Sänger, die in fast allen Fällen aus dem jungen Heidelberger Ensemble stammen ... für Jana Kurucová als Megakles, Maraile Lichdi als Argene und Sebastian Geyer als Clytienes kann man die Verantwortlichen nur beglückwünschen – und gleichzeitig hoffen, dass diese Sänger dem Haus noch eine Weile erhalten bleiben. Vivaldi ist als Opernkomponist noch zu entdecken, und dazu leistete das Heidelberger Theater ... mit der so gut wie nie gespielten Olympiade wieder einmal einen wesentlichen Beitrag.
Stuttgarter Zeitung, 11.12.

SCHAUSPIEL
BUNBURY
– **ERNST IST DAS LEBEN**
Frank Wiegard und Holger Stockhaus widmen sich ihrem Rollenfutter mit züngelnder Leidenschaft ... ‚Irgendwas muss man doch ernst nehmen im Leben. Bei mir ist es das Vergnügen‘, sagt Algernon. Bernd Mottl hat dieses Zitat offensichtlich zum Leitgedanken seiner Inszenierung erklärt. Dem Schlussapplaus nach hat's dem Premierenpublikum geschmeckt.
RNZ, 24.12.

Bejubelte „Bury“-Premiere! ... Vergleicht man Bernd Mottls Inszenierung der Oscar-Wilde-Komödie *Bunbury* - Ernst ist das Leben metaphorisch mit einem Gesicht, dann ist es mit einer dicken, von Rissen durchzogenen Schicht Make-Up bedeckt. Lange, falsche Wimpern kleben an den Lidern, grelles Rot verschmiert die Lippen. ... Eine temperamentvolle, witzige Inszenierung, aber die Präsenz der Bedrohung durch das Wissen um die eitle Nichtigkeit dieser Welt, das unterschwellige Unbehagen, ist die noch größere Leistung von Bernd Mottl.
Mannheimer Morgen, 27.12.

zwinger1
TAG DER GNADE
Antonia Mohr ist eine wunderbare Aufsässige, eine Unerbittliche, die genau zu spüren glaubt, was sie will und deshalb ihr Leben fortwährend dynamisiert, ohne zu begreifen, dass die anderen ihrem Tempo, ihrer Unbedingtheit nicht folgen können. Schon gar nicht Ben, der, mehr ein Gesicht als ein Profil, von Ausrede zu Ausrede taumelt und den Hagen von der Lieth mit einer schönen jungenhaften Verlegenheit ausstattet, die sich zuweilen als hilflos lächelnder Opportunismus hinter jenem unsichtbaren Ding verbirgt, das manche Zeitgenossen Seele nennen.
Mannheimer Morgen, 24.12.

TATORT HD 1
Spannung ist garantiert. Die Schauspieler improvisieren gnadenlos ... und beweisen in zahlreichen Rollen ihre Wandlungsfähigkeit. ... Der Abend führt bei vielen Zuschauern zu regelrechten Lachkrämpfen. Ein voller Erfolg also, der neugierig auf die nächsten Folgen von *tatort hd* macht! RNZ, 12.12.

friedrich5
WILDE AT HEART
Björn Bonn gibt mit snobistischer Ausstrahlung die Rolle des Dandys perfekt. Maria Prüstel fasziniert ... als Frau, die sich emotionslos fragt, was Liebe wirklich sei. RNZ, 11.12.

KONZERT
3. Philharmonisches Konzert
Mit Gaffigan und Roth gaben sich hier zwei Nachwuchsstars die Ehre, von denen hoffentlich noch viel zu hören und zu sehen sein wird. RNZ, 21.12.

Wieselflink ging Linus Roth, Solist des 1. Violinkonzerts von Max Bruch, ans Werk. Ton für Ton modulierte er mit seiner Stradivari einen filigranen Gegenentwurf zum romantischen Schwelgklang des Orchesters. Seine Legatokultur und die Fähigkeit, in größtmöglichen Spannungsbögen zu denken, waren wirklich großartig.
Mannheimer Morgen, 22.12.

Frühbucherrabatt

Am 15.02. beginnt der Vorverkauf für die diesjährigen „Heidelberger Schlossfestspiele“, die vom 21.06.-10.08. stattfinden! Bis 31.03. gibt es den Frühbucherrabatt von 10 % – nutzen Sie dieses Angebot & kaufen Sie schon jetzt Ihre Tickets für einen erstklassigen kulturellen Sommer!

Infos & Tickets bei HeidelbergTicket, www.heidelberg-ticket.de, 06221.5820000

Lehrertheatertreff

Hier bekommen Lehrerinnen & Lehrer die aktuellsten Infos über unsere Inszenierungen, Aktivitäten & besonderen Angebote! Im Anschluss daran lockt ein kostenloser Vorstellungsbesuch des „5. Philharmonischen Konzerts“, das am Sonntag, 24.02., erstmalig als Familienkonzert wiederholt wird, oder von „Die Räuber – Neue Fassung“.

Bitte voranmelden: katrin.spira@heidelberg.de

20.02., 18.00, ca. 2 ½ Std., friedrich5, Eintritt frei!



Almut Koch

Herzlich Willkommen! Teil 4

Almut Koch ist ab Januar unsere neue Theaterpädagogin im Schauspiel. Nach einer Ausbildung zur Buchhändlerin studierte sie an der Universität Bielefeld Literaturwissenschaft und Anglistik. Parallel zu ihrem Studium machte sie von 03 bis 06 eine theaterpädagogische Ausbildung und spielte in diversen Theaterprojekten mit. Seit 2006 arbeitet sie als freie Theaterpädagogin. Sie ist unter almut.koch@heidelberg.de, Tel. 06221.5835741 erreichbar.

Generationen verbinden

„Lebenslinie“ ist das neue, generationsübergreifende Spielprojekt für schauspielbegeisterte Menschen zwischen 16 und 106 Jahren. Wir werden zusammen trainieren und improvisieren, uns Geschichten erzählen oder Texte lesen. Ziel

ist es, ein Stück zu erarbeiten und zur Aufführung zu bringen. Bühnenerfahrung wird nicht vorausgesetzt – wer einfach Lust hat Theater zu spielen, melde sich bei Almut Koch: almut.koch@heidelberg.de oder 06221.5835741

Februar 08	Städtische Bühne	friedrich5	zwinger1 Ein Ort für Neues	zwinger3 Kinder- und Jugendtheater	Stadthalle & andere Spielorte
01. Fr	19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 22.30 W Bunbury – Ernst ist das Leben Komödie von Oscar Wilde Deutsche Fassung von Elfriede Jelinek		20.00- ca. 21.30 W Tag der Gnade Schauspiel von Neil LaBute		nur noch wenige Male! 19.00 Werk-Einführung 19.30-22.30 Abo Freitag, W Rokoko-Theater Schwetzingen Deutsche Erstaufführung Die Olympiade (L'Olympiade) Oper von Antonio Vivaldi Italienisch mit deutschen Übertiteln
F 02. Sa	F 10.45-12.15 Foyer Freundeskreis- Probe zu <i>Ein blühender Baum</i> Anmeldung unter 06202.77991	pvc 17.00-19.00 Probebühne4 Bootleg Casting pvc sucht Laien-Tänzer Eintritt frei!	20.00-21.20 W Die fetten Jahre sind vorbei Schauspiel nach dem Film von Hans Weingartner		
F 03. So	19.00 Werk-Einführung nur wenige Male! 19.30- ca. 21.00 Abonnement Samstag, W Uraufführung Softer! I can't hear you Tanzstück von Eun-Me Ahn 11.00- ca. 12.00 Foyer, Eintritt frei! Matinee zu „Ein blühender Baum“ 14.30 Werk-Einführung 15.00- ca. 17.30 Abonnement Sonntag / VB-N, W Bunbury – Ernst ist das Leben Kuchenverkauf zugunsten der Sanierung im Foyer ab 14.00 Uhr & in der Pause			15.00-15.35 Uraufführung Kreis Kugel Mond von Annette Büschelberger Eine poetische Entdeckungsreise für 2- bis 5-Jährige	nur noch wenige Male! 17.30 Werk-Einführung 18.00-21.00 W Rokoko-Theater Schwetzingen Deutsche Erstaufführung Die Olympiade (L'Olympiade)
04. Mo	20.00- ca. 22.00 Gastspiel W Männer und ich Ein kabarettistischer Damenabend auch für Männer mit Heiner Kondschat				
05. Di	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.30 W nur noch wenige Male! Frau Luna Operette von Paul Lincke				
06. Mi			20.00- ca. 21.45 W Wir im Finale Schauspiel von Marc Becker		
07. Do	19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 21.30 V zum letzten Mal! 5. Liederabend Maraile Lichdi Annette Fischer-Lichdi, Klavier	20.00-20.50 Eintritt frei! Wilde at heart Ein Abend mit, von & über Oscar Wilde			
08. Fr	pvc 19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 21.30 W nur wenige Male! Uraufführung Softer! I can't hear you		20.00- ca. 21.30 W Tag der Gnade		
F 09. Sa	* 19.30- ca. 21.30 Premiere Premierenabonnement Oper, P Deutsche Erstaufführung Ein blühender Baum (A Flowering Tree) Oper von John Adams		20.00- ca. 21.45 W Wir im Finale		08., 09. & 10.02. jeweils 20.00- ca. 21.30 Maxim Gorki Theater, Berlin Verzeihung Ihr Alten... Schauspiel von Christian Lollike Berliner Premiere!
F 10. So	THEATER 19.30- ca. 22.00 Gastspiel W Dracula frei nach dem Roman von Bram Stoker Gastspiel des English Drama Club & der Jazztanz-AG der Elisabeth-von-Thadden-Schule Heidelberg			15.00-16.00 G ab 5 Die wilden Schwäne von Thomas Brasch nach dem Märchen von Hans-Christian Andersen	
11. Mo	11.00-12.15 G ab 6 zum letzten Mal! Uraufführung Pinienkerne wachsen nicht in Tüten Kinderoper von Mark Moebius KOMPONIST FÜR HEIDELBERG 07_08 nach dem Stück von Paula Fünfeck 19.30 Werk-Einführung zum letzten Mal! 20.00-21.50 W Michael Kohlhaas Schauspiel frei nach Heinrich von Kleist			10.00-11.30 Theater aus dem Nichts Theaterworkshop und Blick hinter die zwinger3-Kulissen 19.00-20.30 G ab 14 Der Process nach dem Roman von Franz Kafka	zum vorletzten Mal! 19.00 Werk-Einführung 19.30-22.30 VB-S, VB-Z / W Rokoko-Theater Schwetzingen Deutsche Erstaufführung Die Olympiade (L'Olympiade)
12. Di	pvc 19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 21.30 VB-L, VB-Z / W nur wenige Male! Uraufführung Softer! I can't hear you		20.00-21.20 W Die fetten Jahre sind vorbei	11.00-12.30 G ab 14 Der Process	19.00 Werk-Einführung 19.30-21.00 Gastspiel W Rokoko-Theater Schwetzingen Le Roi danse – Der König tanzt Tanz & Musik am Hofe des Sonnenkönigs
13. Mi	19.30 Werk-Einführung 20.00-21.45 W Antigone Tragödie von Sophokles Übertragung von Walter Jens			10.00-11.30 3-2-1 los! Improvisationsworkshop mit Blick hinter die zwinger3-Kulissen 19.00 Offener Treff für Pädagogen Anmeldung unter 06221.5835500	
14. Do	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.00 W Die Räuber – Neue Fassung! Schauspiel von Friedrich Schiller	20.00- ca. 20.45 Eintritt frei! Der Joker 16 Blind Date im friedrich5		10.00-10.35 Uraufführung G von 2-5 Kreis Kugel Mond	zum letzten Mal! 19.00 Werk-Einführung 19.30-22.30 Abo Donnerstag, W Rokoko-Theater Schwetzingen Deutsche Erstaufführung Die Olympiade (L'Olympiade)
15. Fr	19.30 Werk-Einführung 20.00-21.45 VB-P, VB-Z / W Antigone		20.00-21.30 Uraufführung W Die Mountainbiker Schauspiel von Volker Schmidt Autorenpreis des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS 07	10.00-11.15 G ab 12 Zombies nur noch wenige Male! Uraufführung von Cédric Pintarelli	
F 16. Sa	15.00-17.00 Foyer Bühnenführung mit Hans Fischer Anmeldung unter 06221.5820000 19.00 Werk-Einführung 19.30- ca. 21.30 Abonnement Oper, VHS-Sinsheim, W Deutsche Erstaufführung Ein blühender Baum (A Flowering Tree)		20.00- ca. 21.45 W Wir im Finale		

Heidelberger Schlossfestspiele 08
Der Vorverkauf startet!
Am 15.02. beginnt der Vorverkauf für die diesjährigen *Heidelberger Schlossfestspiele*, die vom 21.06.-10.08. stattfinden!
Bis 31.03. gibt es den Frühbucherrabatt von 10 % - nutzen Sie dieses Angebot & kaufen Sie schon jetzt Ihre Tickets für einen erstklassigen kulturellen Sommer!
Infos & Tickets bei HeidelbergTicket, www.heidelberg-ticket.de, ticket@heidelberg-ticket.de, 06221.5820000, Theaterstr. 4, 69117 Heidelberg

Gershwin für Familien

Cornelius Meister spielt & dirigiert „Rhapsody in Blue“ zweimal in der Stadthalle

Wenn Generalmusikdirektor Cornelius Meister gleichzeitig als Pianist und Dirigent auftritt, sind die Eintrittskarten heiß begehrt. Schon einen Monat vor dem Termin war das 5. Philharmonische Konzert ausverkauft.

Doch es gibt eine zweite Chance, den pianistischen Dirigenten mit George Gershwins *Rhapsody in Blue* zu erleben! Am Sonntag nach dem Konzert setzt sich Cornelius Meister ein weiteres Mal an den Flügel in der Stadthalle und möchte besonders Familien zu diesem außergewöhnlichen Musikerlebnis einladen! Dank der freundlichen Unterstützung des Freundeskreises

gelten günstige Eintrittspreise. Auf dem Programm stehen am Sonntag neben Gershwins berühmter Verbindung von Jazz und Klassik Julius Fuciks *Einzug der Gladiatoren* und Korngolds packende Filmmusik zu *Robin Hood*.

Die Klangwelt des Wiener Wunderkindes Erich Wolfgang Korngold formte in den Vereinigten Staaten den noch heute bekannten Hollywood-Sound. Für *Die Abenteuer des Robin Hood* erhielt Korngold sogar einen Oscar. Als der *Casablanca*-Regisseur Michael

Curtiz diesen Abenteuerfilm 1937 drehte, war Korngold bereits ein anerkannter Filmkomponist in Hollywood. 1934 hatte ihn Max Reinhardt für seinen *Sommernachtstraum*-Film nach Hollywood geholt. Aus Österreich brachte der Komponist seine Vorliebe für dramatische Entwicklungen und vielfältige Klangfarben mit, die schon in seiner ersten Oper *Violanta* zu erkennen sind. Diese Tonsprache war ideal für die abenteuerlichen Filme mit dem Schauspieler Errol Flynn, wie z. B. *Robin Hood*.

Wer sich auch filmisch davon überzeugen möchte, hat am 21.02. im friedrich5 dazu Gelegenheit – siehe unten.



Cornelius Meister

5. Philharmonisches Konzert

Korngold: Die Abenteuer von Robin Hood – Symphonische Suite
Gershwin: Rhapsody in Blue
Schostakowitsch: Symphonie Nr. 15 op. 142

Klavier & Dirigent: Cornelius Meister

20.02., 20.00, ca. 2 ¼ Std., Stadthalle

19.15 Werk-Einführung
AUSVERKAUFT!

Für Familien! 5. Philharmonisches Konzert

Fucik: Einzug der Gladiatoren
Korngold: Die Abenteuer von Robin Hood – Suite
Gershwin: Rhapsody in Blue

Klavier & Dirigent: Cornelius Meister

24.02., 17.00, ca. 1 ½ Std., Stadthalle
16.15 Werk-Einführung ab 6 Jahren

Begeisterung in der Presse

Die Konzerte im vergangenen Dezember und Januar wurden vom Publikum und der Presse mit großer Begeisterung aufgenommen. „Gute Stimmung“ herrschte laut RNZ beim „2. Familienkonzert“, „vor allem wegen des engagierten Einsatzes von AP Zahner“, der das Konzert „überaus einfallsreich“ inszeniert hatte.

Als „mitreißend und gar nicht gewöhnlich“ beschrieb die RNZ Bachs „Weihnachtsoratorium“ im Dezember.

In „Bestform“ spielte das Philharmonische Orchester laut Mannheimer Morgen beim Neujahrskonzert; „das ausverkaufte Haus bebte vor Beifall“ zum Jahresbeginn.

Mit „Gratulation“ schließt die Kritik zum „4. Philharmonischen Konzert“ im Mannheimer Morgen. Die Wahl Olga Neuwirths für den Heidelberger Künstlerinnenpreis und die deutsche Erstaufführung ihres Trompetenkonzerts wird als „ein in jeder Hinsicht guter Griff“ gelobt.

Robin Hood im friedrich5



Korngold in Hollywood

Der Film zum „5. Philharmonischen Konzert“

Michael Curtiz' „Robin Hood“ Musik von Erich Wolfgang Korngold

Moderation: Olaf A. Schmitt

21.02., 20.00, ca. 2 Std., friedrich5
Eintritt frei mit Konzertkarte

Jugendliche & Philharmoniker

Ein eigenes Orchester entsteht fürs „3. Familienkonzert“

Der Titel der berühmten Kindergeschichte ist Programm unseres 3. Familienkonzerts: **Piccolo, Sax und Co.** Vor langer Zeit kannten sich die Musikinstrumente noch nicht, heißt es am Beginn: „Jede Familie lebte ganz für sich und wusste nichts von den anderen Instrumenten.“ Doch allmählich lernen sich die Instrumente kennen und werden ein großes Orchester. Und Piccolo und Sax, die kleine Flöte und das Saxofon, wissen, dass sie sich nie mehr wieder trennen werden.

Für unser Familienkonzert findet sich ein eigenes Orchester aus Jugendlichen des Jugendinfonieorchesters der Musik- und Singschule sowie Mitgliedern der Philharmoniker zusammen. In den gemeinsamen Proben lernen sich die jungen Musiker und die Profis des Philharmonischen Orchesters kennen, auf der Bühne sitzen sie Pult an Pult. Generalmusikdirektor Cornelius Meister freut sich auf dieses neu

entstehende Orchester. Die „kleine Geschichte des großen Orchesters“ von Jean Brossolle und André Popp liebt Cornelius Meister noch aus seiner Kindheit. Auf der Bühne erzählt sie AP Zahner. Dem Heidelberger Publikum ist der erfahrene Moderator, Schauspieler und Sänger aus zahlreichen Familienkonzerten bestens bekannt.

3. Familienkonzert Piccolo, Sax & Co.

in Zusammenarbeit mit der Musik- und Singschule

Eine Geschichte eines großen Orchesters

Erzähler / szenische Einrichtung AP Zahner
Einstudierung Musikschule Axel Schweikert
Dirigent Cornelius Meister

17.02., 11.30, ca. 1 Std., Städtische Bühne ab 4 Jahren



Tobias Knauber, 11

Malwettbewerb zum 4. Familienkonzert

Mit etwas Glück wird Euer Bild zum Plakat und Ihr bekommt zwei Freikarten für das Konzert am 09.03.!

Diesmal geht es um **Max und Moritz**.

Schickt **Eure eigenen Bilder** zu dieser Geschichte im Hochformat und mit kräftigen Farben bis zum **13.02.** an: Theater und Philharmonisches Orchester, Stichwort „Familienkonzert“, Friedrichstraße 5, 69117 Heidelberg

Wir retten das Theater!



Dracula



Kostümwettbewerbsgewinnerin Nelly Heinzdorf



Auf drei Veranstaltungen zugunsten der Theatersanierung können wir im Dezember und Januar zurückblicken. Der „Advent im Theater“ war ein Erlebnisnachmittag für die ganze Familie: Schauspieler Ronald Funke las die Weihnachtsgeschichte, Intendant Peter Spuhler bastelte mit Kindern und sogar der Weihnachtsmann (Opernsänger Winfrid Mikus) war dabei! Beim 3. Philharmonischen Konzert spendete Stargeiger Linus Roth

einen Teil des Verkaufserlöses seiner CD dem Theater. Und beim 40. „Trabü-Ball“ wurde ausgelassen gefeiert - diesmal mit Kostümen!

Für die nächste Aktion kommt „Dracula“ zu uns - ganz nach dem Motto „Blutsauger rettet Theater“: In einer gelungenen Verbindung aus Schauspiel und Tanz bringen die rund 40 Mitwirkenden des English Drama Clubs und der Jazztanz-AG der

Elisabeth-von-Thadden-Schule Heidelberg die sinnlich-morbide Atmosphäre des viktorianischen Horrorklassikers von Bram Stoker auf die Städtische Bühne.

Dracula
Gastspiel des English Drama Clubs und der Jazztanz-AG der Elisabeth-von-Thadden-Schule Heidelberg

10.02., 20.00, ca. 2 ½, Städt.Bühne



... beim Basteln



Linus Roth

Lesezeit - Schauspieler & ihre Lieblingstexte in der Stadtbücherei



Björn Bonn

Jeder kennt sie, jeder hat sie: Lieblingstexte, die einen faszinieren und die man mit anderen Menschen teilen möchte. Genau dies ist der Anlass für eine neue Lesereihe in der Stadtbücherei, die am 28.02. ihren Anfang nimmt und dann jeden vierten Donnerstag im Monat um 16.30 Uhr stattfinden wird – und zwar mitten in der Bibliothek, in offener, kleiner Runde. Die Lesenden

sind Schauspielerinnen und Schauspieler des Heidelberger Theaters.

Björn Bonn, seit der Spielzeit 05_06 Ensemblemitglied und zugleich Ensemblesprecher, wird den Anfang machen. Bonn wurde 1978 in Essen geboren und studierte Schauspiel an der Folkwang Hochschule in Essen/Bochum. Nach Gastengagements

an verschiedenen Theatern war er 04_05 am Landestheater Tübingen im Festengagement, bevor er ans Heidelberger Theater kam. Dem Publikum ist Björn Bonn u. a. aus „Maxi Singles“, „Ödipus auf Kolonos“, „Woyzeck“ sowie aus „Die Frau vom Meer“ und „Der tollste Tag“ bekannt. Derzeit ist er auf der Städtischen Bühne als Jeppe in „Idioten“, als

Haimon in „Antigone“ und im zwingen1 in „Wir im Finale“ zu sehen.

Lesezeit
Eine Kooperation des Theaters und Philharmonischen Orchesters der Stadt Heidelberg und der Stadtbücherei Heidelberg

28.02., 16.30, ca. 45 Min., Stadtbücherei, Eintritt frei!

Gastspiele



Kondschat & Co.

Männer und ich

Ein kabarettistischer Damenabend auch für Männer mit Heiner Kondschat

Heiner Kondschat ist nicht nur Musiker und Komponist, sondern auch Autor von Liedern, Texten und Theaterstücken – ein absolutes Multitalent! Als Bandleader unserer rockigen Kult-Inszenierung von Richard O'Brien's „The Rocky Horror Show“ hat er bereits auf der Städtischen Bühne gerockt und auch bei unserem Bob Dylan-Abend „The Times They Are A-Changin'“, der im März Premiere feiert, ist er Autor und musikalischer Leiter. Doch vor Dylan ist erst mal Kabarett angesagt: Beim kabarettistischen Damenabend

präsentiert Kondschat zusammen mit Dietlinde Ellsäcker, Bernhard Mohl und Jonathan Gray Lieder – feinfühlig und leidenschaftlich! Lassen Sie sich von ihm und seinem Team überraschen, es lohnt sich! „Und neben all der arrangierten Musik auch eine Menge eigener Texte und Kompositionen, wunderbar relaxt und augenzwinkernd zusammengespielt.“ Reutlinger General-Anzeiger

Männer und ich

04.02., 20.00, ca. 2 Std., Städtische Bühne



Tim Fischer

Tim Fischer

„Adam Schaf hat Angst“

Seit den frühen 90ern ist er unbestritten einer der größten deutschen Chansonniers der jungen Generation. Tim Fischer erweckt Georg Kreislers Figur „Adam Schaf“ zum singenden Leben: Das Ein-Mann-Musical sorgte bereits auf etlichen Bühnen für Begeisterungstürme - auch letztes Jahr hier in Heidelberg!

Adam Schaf hat Angst
Musical in zwei Akten für einen Schauspieler

26.02., 20.00, ca. 2 ½ Std., Städtische Bühne

Der König tanzt

Tanz und Musik am Hofe des Sonnenkönigs



Compagnie L'Éclat des Muses

Die in Paris ansässige Tanzcompagnie *L'Éclat des Muses* stellt unter der Leitung von Christine Bayle ihre Version der schönsten Tänze des Barock zum ersten Mal in Deutschland einem größeren Publikum vor. Dabei handelt es sich nicht allein um die Wiederbelebung überlieferter Choreographien dieser Zeit, sondern auch um Neuinterpretationen, die Elemente des Modernen Tanzes mit denen des Barock in Verbindung bringen. Diese einmalige Tanzaufführung mit Barockorchester basiert auf

den musikalischen Interpretationen der Suiten von Marin Marais und Jean Baptiste Lully. Unter der Leitung von Lully tanzte der „Sonnenkönig“ Ludwig XIV. zum ersten Male die Rolle der aufgehenden Sonne. Er fand einen solchen Gefallen daran, dass er Lully 1653 zu seinem Hofkomponisten erklärte. Der jüngere Marin Marais setzte später die Tradition Lullys am Hofe des König Ludwig XV. fort.

Inspiriert von der Oper, der Musik und den Tänzen des 16., 17. und 18. Jahrhunderts

entsteht hier in enger Zusammenarbeit mit dem Ensemble für Alte Musik *Aux Pieds du Roy* unter der Leitung von Michael Form und Dirk Börner ein ungewöhnlicher Barockabend.

Le Roi danse – Der König tanzt

Choreographie Christine Bayle;
Musikalische Leitung
Michael Form

12.02., 19.30, ca. 1 ½ Std.,
eine Pause, Rokoko-Theater
Schwetzingen

Endspurt

Ein großes überregionales Echo erfuhr die deutsche Erstaufführung der „Olympiade“ von Antonio Vivaldi beim diesjährigen Barockfestival „Winter in Schwetzingen“. Herzerreißende Arien und auflodernde Instrumentaleffekte, dargeboten von einem brillanten Sängersenble und dem Philharmonischen Orchester unter der Leitung von Michael Form, überzeugen in der heiteren szenischen Umsetzung des Regisseurs Werner Pichler ein breites Publikum: „Ein kleines Theaterwunder.“ Die Rheinpfalz

Die „Olympiade“ ist nur noch wenige Male im Rokoko-Theater in Schwetzingen zu sehen.

Deutsche Erstaufführung
Die Olympiade
von Antonio Vivaldi
Libretto Pietro Metastasio

Mit Rosa Dominguez, Sebastian Geyer, Jana Kuručová, Maraile Lichdi, Lilia Milek, David Otto und Alexander Schneider

01., 03., 11. & 14.02.,
ca. 3 Std., eine Pause,
Rokoko-Theater
Schwetzingen

HeidelbergTicket
Theaterstr. 4, 69117 Heidelberg
Mo-Fr 11.00-19.00, Sa 10.00-15.00
Servicetelefon: 06221.58 20000
Fax: 06221.58 46 20000
E-Mail: ticket@heidelberg-ticket.de
Abendkasse Städtische Bühne
1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

zwinger3

1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
An Wochentagen im **zwinger3**:
½ Stunde vor Vorstellungsbeginn
Infotelefon des **zwinger3**
(keine Karten) 06221.5835500,
Gruppenbestellungen
06221.5835460

So kommen Sie zu uns:

Städtische Bühne, Theaterstr. 4 & **friedrich5**, Friedrichstr. 5, Bühneneingang
Öffentlicher Nahverkehr:
Bus 31 & 32 bis Uniplatz,
Bus 30, 31, 32 & 33 bis Peterskirche
Mit dem Auto: Parkhaus P 6 & P 9

zwinger3, Zwingerstr. 3-5

Öffentlicher Nahverkehr:
Bus 30 & 33 bis Rathaus / Bergbahn
Mit dem Auto: Parkhaus P 12

Rokoko-Theater Schwetzingen
Abendkasse 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Öffentlicher Nahverkehr:
Bus 713 ab Endhaltestelle Eppelheim der Straßenbahnlinie 22, Abfahrt Bismarckplatz oder mit unserem Shuttlebus von der Peterskirche (Plöck 70, Heidelberg) eine Stunde vor Vorstellungsbeginn zum Schlossplatz Schwetzingen
Mit dem Auto: Die Parkplätze Wildemannstraße, Alter Messplatz, Karlsruher Straße & Marstallstraße sind in unmittelbarer Nähe des Schwetzingener Schlosses.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt
Theater und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg, Friedrichstraße 5, 69117 Heidelberg, Redaktion / Texte: Intendanz, Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit, Fotos: Dietrich Bechtel, Marco Borggreve, David Graeter, Friederike Hentschel, Jochen Klenk, Ingeborg Klinger, Maurice Korbel, Günter Krämer, Stefan Kresin, Stefan Malzkorn, Stephan Walzl, Dagmar Welker

E-Mail: theater@heidelberg.de
Internet: www.theaterheidelberg.de

Tipp

Frühbucherrabatt

Am 15.02. beginnt der Vorverkauf für die diesjährigen

Heidelberg Schlossfestspiele

Bis zum 31.03. gibt es den Frühbucherrabatt von 10%!
Infos & Tickets bei Heidelberg-Ticket, 06221.5820000
www.heidelberg-ticket.de

Theatersanierung macht Fortschritte

Der Architektenwettbewerb hat begonnen!

Insgesamt 25 Architekturbüros aus der ganzen Welt befinden sich im Wettstreit um den besten Vorschlag zur Sanierung unseres Theaters!

Die Entscheidung für einen Architektenwettbewerb und die umfangreiche Sanierung unseres Theaters war am 25.07.07 gefallen. Der Wettbewerb ist nun der erste Schritt zur Umsetzung. „Meine Mitarbeiter und ich sind überglücklich, dass die Sanierung jetzt konkret wird!“ freut sich Intendant Peter Spuhler.

Ende November hatten die aus über 120 internationalen Bewerbern ausgewählten 25 Büros die Wettbewerbsunterla-

gen für den Sanierungswettbewerb erhalten. Sie haben nun bis Anfang Februar Zeit, ihre Ideen dazu in Zeichnungen und als Modell bei der Stadt einzureichen. Nach der inhaltlichen Prüfung und Bewertung der eingereichten Entwürfe wird das Preisgericht am 10. und 11.03. drei Preisträger auswählen. Das Preisgericht setzt sich zusammen aus stimmberechtigten (Architekten und Baufachleuten, dem Oberbürger- und dem Baubürgermeister sowie Angehörigen des Gemeinderates) und nicht-stimmberechtigten Mitgliedern, den Sachverständigen. Zu Letzteren gehören auch Theaterintendant Peter Spuhler und der Technische

Direktor des Heidelberger Theaters, Ivica Fulir. Im an den Wettbewerb anschließenden Verhandlungsverfahren soll dann – bis Sommer 08 – entschieden werden, welcher der drei Preisträger den Realisierungsauftrag bekommt. Dies ist Voraussetzung für eine ausreichende Bauplanungsphase, um dann ab Sommer 09 bauen zu können!

Sie sehen, es geht voran! Alle zum Wettbewerb eingereichten Entwürfe werden übrigens als Modell ab dem 14.03. für zwei Wochen im Foyer der Städtischen Bühne ausgestellt. Das Gebäudemanagement wird Führungen anbieten (Info 06221.5826260).

Verantwortlich dafür, dass die Theatersanierung in der bestmöglichen Variante zum Erfolg geführt wird, ist auch der immense Einsatz der Heidelberger Bürger für ihr Theater, der den Oberbürgermeister, den Gemeinderat und uns immer wieder außerordentlich motiviert hat.

Dieser Einsatz zeigt sich auch in der außergewöhnlichen Spendenbereitschaft, dank derer das im Juli 06 gegründete „Bürgerkomitee zur Rettung des Theaters“ bis heute über drei Millionen Euro Spenden finanzieller und materieller Art für die Theatersanierung in Empfang nehmen durfte! Wir bedanken uns ganz herzlich!

